

Monday, July 9. 2007

CDU/CSU rechtsextrem?

Ich muss mich ja bei Herrn Profalla bedanken: In einem Radiointerview hat dieser gesagt, das die Unionsparteien sich darum gekümmert haben, das neben der Union kein platz für rechte Parteien ist, die SPD aber im Umkehrschluss die Entstehung der Linken als extremistische Partei zugelassen hat. Daraus kann man drei unterschiedliche Schluesse ziehen:

Die CDU/CSU ist eine partiell rechtsextreme Partei, da sie die Positionen der Rechten besetzen muss, um rechts neben sich keinen Platz zu lassen. Ansonsten wäre Raum für eine rechte Partei. Die Linke hat ja a priori die linken Positionen der SPD übernommen, die durch diese geräumt worden sind. Nun meint, Herr Profalla, das die Linke eine linksextreme Partei ist. Der Umkehrschluss bedeutet: Würde die CDU die rechten Positionen räumen, so müsste nach der Argumentation von Herrn Profalla gleichfalls eine rechte Partei entstehen. Da es eine Entsprechung der Linken am rechten Rand nicht gibt, bedeutet das, das die Positionen durch die CDU/CSU besetzt werden. Ergo müsste die CDU/CSU partiell rechtsextreme Positionen einnehmen, somit eben auch partiell rechtsextrem sein. Wenn die CDU/CSU keine partiell rechtsextreme Partei ist, so kann auch die Linke/PDS keine linksextreme Partei sein. Sie wäre somit ehrbares Mitglied der demokratischen Grundordnung und legitimer Koalitionspartner einer Rot-Rot-Gruenen-Koalition. Bloede argumentative Falle, in die sich da Herr Profalla reinmanoevriert hat ... mal sehen, wann es den grossen Medien auffällt. Aber für mich wieder ein gutes Beispiel, das bestimmte Politiker einfach mal den Mund halten sollten oder zumindestens die Argumentation ein wenig besser durchdenken sollten. Um gleich deutlich zu machen: Ich halte die CDU nicht für rechtsextrem, die Linke allerdings auch nicht für linksextrem. Ich will damit nur aufzeigen, in welche Regionen sich Herr Profalla da redet ...

Posted by Joerg Moellenkamp in German, policy of ... at 19:00

Ob die cdu rechtsextrem ist, will ich nicht behaupten, aber eins ist sicher, sie duldet einen extremen gegner der freiheitlichen grundordnung in ihrer reihen an herausragender stelle und unterstützt dess radikale Einstellungen.
Anonymous on Jul 9 2007, 20:52